

# **Samstagsuniversität** **im SS 2007**

**am 05.05.2007**

**um 11:00 Uhr im Großen Hörsaal der Physik**

Herr **Dr. Thomas Hübener**, vom Institut für Biowissenschaften

## **Sedimente als Archive der historischen Entwicklung von Seen und ihres Umlandes**

Seen lassen sich anhand diverser Parameter, u.a. durch Indikatororganismen klassifizieren. Eine Bewertung in gut oder schlecht (= sanierungsbedürftig) dieser Klassifikation setzt die Kenntnis eines Referenzzustandes voraus. Manche dieser Indikatoren sind wesentliche Bestandteile des sich kontinuierlich bildenden Sedimentes und stellen, wenn im Sediment beständig, in Verbindung mit Signalen aus der Gewässerumgebung (z.B. Pollen) ein zeitlich geordnetes Archiv der Gewässerentwicklung und seines Umlandes dar. Die Paläolimnologie befasst sich mit der Auswertung dieses Archivs.

Hintergrund dieser Forschungen sind Fragen zum potentiell natürlichen Zustand unserer Gewässer, einer wichtigen Frage bei der aktuellen Gewässergütebewertung und der Festlegung konkreter Sanierungszielvorgaben.

Im Vortrag soll die trophische Entwicklung verschiedener Seen des norddeutschen Tieflandes (z.B. Müritz, Krakower See, Dudinghausener See u.a.) in Abhängigkeit von Siedlungsaktivitäten und wechselnden Klimaeinflüssen dargestellt werden.



